

Entfaltung der Kräfte gebracht und ein Bürgertum geschaffen haben, das dem der alten Reichstädte zu vergleichen ist. Nicht der Magistrat, der Landesherr hat in Stuttgart das Kirchenwesen reformiert, nicht die Städter, die Fürsten haben gebaut, was in der Kunstgeschichte heute noch genannt wird; der Herzog hat die Akademie unvergänglichen Namens gegründet und geleitet.

So sehen wir denn Stuttgart erst im neunzehnten Jahrhundert, in einer Zeit, da die heute blühenden Städte des Landes jahrzehntelang hinter dem zurückblieben, was die Natur ihnen vorgezeichnet hat, zu einer rechten Hauptstadt, der einzigen Großstadt des Königreichs, sich ausgestalten, zu einem schwäbischen Kulturmittelpunkt, dem nur die älteste der Hochschulen fehlt, zum Vorort für das politische und das wirtschaftliche Leben des württembergischen Volkes.

